

Inbetriebnahme

Es ist wichtig, dass der Signalgeber nach der Installation komplett geprüft wird. Das XP95 Test Set (Artikelnummer: 55000-870) kann dazu eingesetzt werden. Mit dem TestSet lassen sich Funktionstests an individuellen Geräten durchführen. Das Test Set eignet sich aber auch zur Überprüfung der Datenintegrität des kompletten Systems.

Funktionstest

Der IBS wird über die Ausgangs-Bits des Kommunikationsprotokolls der BMZ gesteuert.

Bedeutung der Protokoll-Bits:

Ausgangs-Bit	Funktion	Eingangs-Bit	Funktion
2	Gruppen Modus 1 = Aus 0 = Ein	2	Bestätigung Gruppen Modus 1 = Gruppe 0 = individuell
1	1 kHz Ton 1 = Ein 0 = Aus	1	Bestätigung 1 kHz Ton 1 = Ein 0 = Aus
0	DIN-Ton 1 = Ein 0 = Aus	0	Bestätigung DIN-Ton 1 = Ein 0 = Aus

Fehler u. Ursachen

Fehlerbeschreibung	mögliche Ursache
Keine Rückmeldung oder abwesend	- Inkorrekte Adressierung - inkorrekte Verdrahtung (Verpolung)
Analogwert 4	Inkorrekte Gruppenadresse oder Adressierung
Analogwert 1	Soundtest fehlgeschlagen
Signalgeber geht nicht in Betrieb	BMZ hat inkorrekten Grund und beeinflusst Programmierung

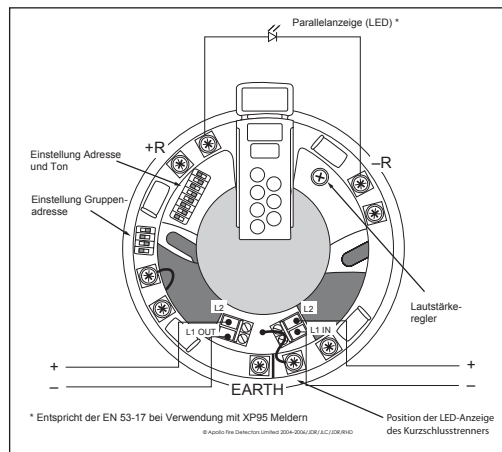


Abb. 2 Anschaltplan Integrated Base Sounder (IBS)

Apollo Deutschland GmbH · Am Anger 31 · D-33332 Gütersloh ·

Telefon +49 (0) 52 41/33 06-0 · Telefax +49 (0) 52 41/33 06-29 E-Mail: Verkauf@Apollo-Feuer.de · Internet: www.Apollo-Feuer.de



INSTALLATIONSANWEISUNG Akustischer Signalgeber mit DIN-Ton Integrated Base Sounder (IBS)

Allgemein

Diese Anweisung beschreibt die Installation folgender Signalgeber.

Artikelnummer	Beschreibung
45681-300	Akustischer Signalgeber mit DIN-Ton nach DIN 33 404 Teil 3 u. Kurzschlussstrenner
45681-292	Weißer Abdeckung
45681-293	Rote Abdeckung

Der Signalgeber ist für den Einsatz in Brandmeldezentralen (BMZ) vorgesehen, die das XP95 oder Discovery Protokoll verwenden.

Der Signalgeber besitzt eine gelbe LED, die aufleuchtet, wenn ein Kurzschluss im Loop erkannt wird. Die Anzeige ist im Betriebszustand durch das weiße Spritzgussgehäuse sichtbar.

Hinweis: Der Signalgeber gehört zur Typenklasse A und ist daher für Außenbereiche nicht geeignet.

Einbauanweisung

Der Signalgeber kann auf eine Abzweigdose oder direkt auf die Oberfläche, vorausgesetzt, dass die Systemleitungen zugänglich sind, montiert werden. Wird ein Brandmelder in den Signalgeber eingesetzt, kann dieser, wie bei einem Standardsockel, gesichert werden indem die Sicherungsschraube im Melderkopf mit einem 1,5 mm Sechskantschraubendreher (Artikelnummer: 29600-095) eingedreht wird.

Verdrahtung

Hinweis: Der Anschlüsse des Signalgebers sind polarisiert (mit Verdrahtungsschutz), bei inkorrekt Verdrahtung arbeitet der Signalgeber nicht.

Die positiven Loop-Leitungen sind an die L2-Klemmen anzuschließen und für die negativen Leitungen steht L1 IN (Eingang) und L1 OUT (Ausgang) zur Verfügung (siehe Abb. 2). Die Betriebserde oder auch Abschirmungen können auf die Erdklemme gelegt werden. Für den Einsatz des Signalgebers als eigenständiges Gerät stehen Abdeckungen (45681-292 in weiß/ 45681-293 in rot), die mit einer Sicherungsschraube ausgestattet sind, zur Auswahl. Der benötigte 1,5 mm Sechskantschraubendreher (Artikelnummer 29600-095) für die Sicherungsschraube kann von Apollo bezogen werden.

Adressierung

Die Adresse des Signalgebers ist über sieben Segmente des 8-Segment-DIL-Schalters einzustellen. Das achte Segment dient zur Einstellung der Lautstärke. Die Schalter lassen sich mit einem schmalen Schraubendreher oder ähnlichen Werkzeug einstellen. Auf Seite 2 steht eine Übersicht, die alle Einstellmöglichkeiten zeigt. Für den eingesetzten Melder steht auf Seite 3 eine Anleitung zur Melderadressierung.

Adressierung Signalgeber

DIL-Schalter Einstellungen		DIL-Schalter Einstellungen		DIL-Schalter Einstellungen		DIL-Schalter Einstellungen		DIL-Schalter Einstellungen	
Adresse	1234567	Adresse	1234567	Adresse	1234567	Adresse	1234567	Adresse	1234567
1	1000000	11	1101000	21	1010100	31	1111100	41	1001010
2	0100000	12	0011000	22	0110100	32	0000010	42	0101010
3	1100000	13	1011000	23	1101000	33	1000010	43	1101010
4	0010000	14	0111000	24	0001100	34	0100010	44	0011010
5	1010000	15	1111000	25	1001100	35	1100010	45	1011010
6	0110000	16	0000100	26	0101100	36	0010010	46	0111010
7	1110000	17	1000100	27	1101100	37	1010010	47	1111010
8	0001000	18	0100100	28	0011100	38	0110010	48	0000110
9	1001000	19	1100100	29	1011100	39	1110010	49	1000110
10	0101000	20	0010100	30	0111100	40	0001010	50	0100110
51	1100110	61	1011110	71	1110001	81	1000101	91	1101101
52	0010110	62	0111110	72	0001001	82	0100101	92	0011101
53	1010110	63	1111110	73	1001001	83	1100101	93	1011101
54	0110110	64	0000001	74	0101001	84	0010101	94	0111101
55	1110110	65	1000001	75	1101001	85	1010101	95	1111101
56	0001110	66	0100001	76	0011001	86	0110101	96	0000011
57	1001110	67	1100001	77	1011001	87	1110101	97	1000011
58	0101110	68	0010001	78	0111001	88	0001101	98	0100011
59	1101110	69	1010001	79	1111001	89	1001101	99	1100011
60	0011110	70	0110001	80	0001011	90	0101101	100	0010011
101	1010011	106	0101011	111	1111011	116	0010111	121	1001111
102	0110011	107	1101011	112	0000111	117	1010111	122	0101111
103	1110011	108	0011011	113	1000111	118	1010111	123	1101111
104	0001011	109	1011011	114	0100111	119	1110111	124	0011111
105	1001011	110	0111011	115	1100111	120	0001111	125	1011111
								126	0111111

Gruppenadressierung

Im Betriebsmodus Gruppe reagiert der Signalgeber zusätzlich auf die Gruppenadresse, welche dazu dient, Signalgeber der IBS-Serie und/oder 100 dB (A) Loop Sounder zu synchronisieren. Die einzelnen Geräte sprechen wie gewohnt auf die eigene Adresse an und melden ihren Status in der normalen Art und Weise. Die Gruppenadresse wird über den 4-Segment-DIL-Schalter eingestellt, die werksseitig auf 0000 voreingestellt ist. Gruppenadressen können nur zwischen 112 und 126 liegen. Die gewünschte Adresse ist aus der folgenden Tabelle zu selektieren. Abb. 1 zeigt ein Beispiel einer Gruppenadresse.

DIL-Schalter Einstellungen		DIL-Schalter Einstellungen		DIL-Schalter Einstellungen	
Adresse	1234	Adresse	1234	Adresse	1234
112	1111	117	0101	122	1010
113	0111	118	1001	123	0010
114	1011	119	0001	124	1100
115	0011	120	1110	125	0100
116	1101	121	0110	126	1000

Hinweis: Unabhängig von der Protokollmitteilung, wird der Betriebsmodus Gruppe durch die Einstellung 0000 außer Betrieb gesetzt.

Individuelle Adresse (1-7)

= 0 1 0 1 0 1 0
= Adresse 42

Lautstärke (8)

0 = 50–65dB(A)
1 = 65–85dB(A)

Gruppenadresse

0 1 1 1 = Adresse 113

©Apollo Fire Detectors Ltd 2003-6 RHD/JLC/RHD

Abb. 1 Beispiel Adresseinstellungen

Test

Der Signalgeber wird über die BMZ getestet. Um den Signalgeber einzuschalten, wird das Ausgangs-Bit 0 während 2 Abfragezyklen auf 1 gesetzt. Der Signalgeber sollte für mindestens 5 Sekunden getestet werden.

Adressierung XPERT-Karte



Die schwarz markierten Stifte sind für die jeweilige Adresse mit einem kleinen Schraubendreher zu entfernen.

Technische Spezifikationen

Versorgungsspannung:	17 bis 28 V DC
<u>Lautstärke</u>	
Einstellung max. Lautstärke (entspricht der EN54-3)	nominal 65 bis 84 dB (A)
Einstellung niedrige Lautstärke*	nominal 50 bis 65 dB (A)

PP2203 - Produktinformation - Schalldruckpegel der akustischen Signalgeber und
PP2090 - Produktinformation - Systeme mit Kurzschlussstrennern, stehen auf Anfrage zur Verfügung.

Stromaufnahme bei 24 V DC

Ruhestrom	200 µA
Einschaltstrom	1,2 mA für 1 Sekunde
Betriebsstrom	5 mA

* Die niedrige Einstellung entspricht nicht der EN54-3 und sollte in Brandmeldesysteme nicht aktiviert werden.